

## Vollzähne



Natürliche Mamelon-Struktur bei 4 chromatischen Schichten. Zusätzlich eingearbeitete Transpa-Schicht sorgt für einen "Pearl-Effekt" und eine natürliche Tiefenwirkung.



Speziell eingearbeitete Rillen bilden natürliche Oberflächenstruktur ab.



Optimale funktionelle Führungsflächen: Die OK und UK Zähne greifen naturgetreu ineinander.

Optimale Krümmung des Zahns. Die Lippe wird dadurch unterstützt und ein natürliches, jugendliches Aussehen ermöglicht.



## choose natural beauty

Die neo.lign® Vollzähne sind in 5 dünnen Materialschichten aus high-impact PMMA-Komposit (Polymethylmethacrylat) und 4 chromatischen Schichten aufgebaut. Sie eignen sich für die Herstellung totalprothetischer Versorgung und für die Kombitechnik. Durch die hohe mechanische Festigkeit sind die neo.lign® Zähne optimal für implantatgetragenen Zahnersatz geeignet.

Wie die novo.lign® Verblendschalen sind auch die neo.lign® Vollzähne von echten Zahnreihen abgeformt. Sie wirken dadurch besonders natürlich. Die morphologische Schichtung sorgt zusätzlich für eine natürliche Tiefenwirkung.

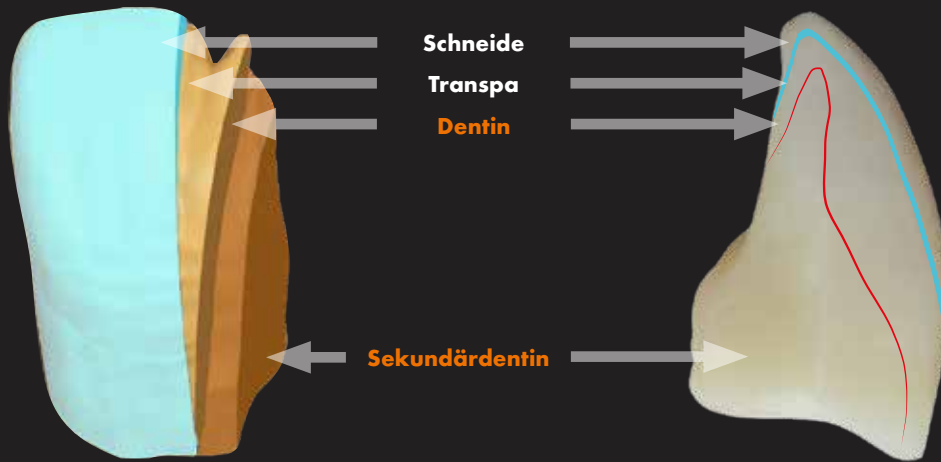
Die neo.lign® Vollzähne sind farb-, form- und materialgleich zu den novo.lign®

Verblendschalen. Auch die Schichtgestaltung von neo.lign® und novo.lign® ist perfekt aufeinander abgestimmt. Dadurch sind neo.lign® und novo.lign® nahtlos miteinander kombinierbar.

Eine homogene und dichte Oberfläche der neo.lign® Vollzähne sorgt für eine dauerhafte Farbbeständigkeit und Plaquerresistenz.

## ÄSTHETIK

### 4 chromatische Schichten



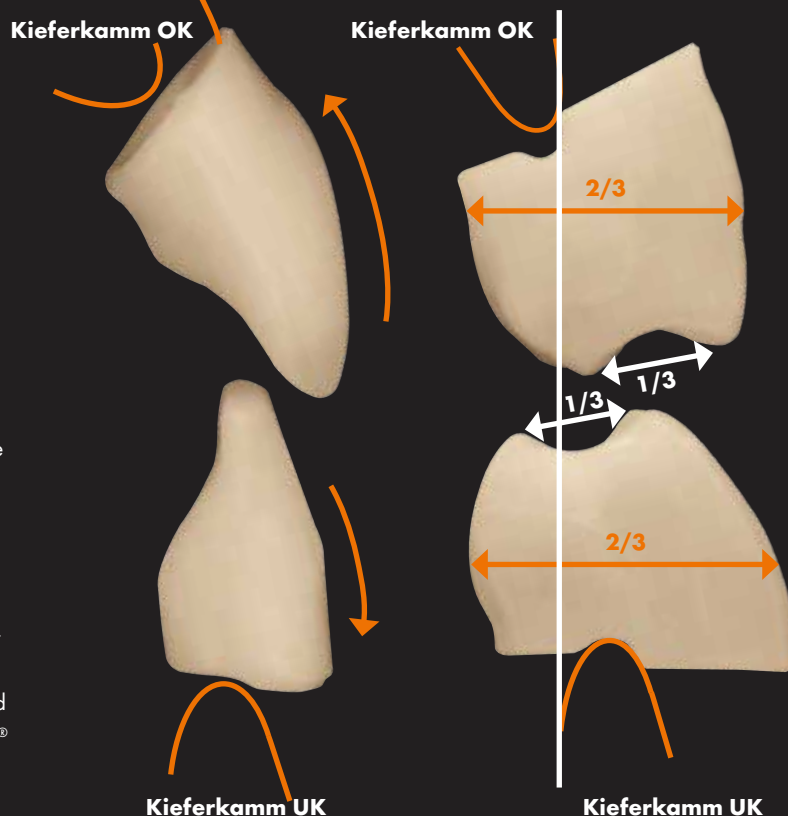
### 5-Schicht-Aufbau

Die neo.lign® Vollzähne bestehen aus 4 chromatischen Schichten und 5 Materialschichten aus high-impact PMMA-Komposit (Polymethylmethacrylat). Die zusätzlich eingearbeitete Transpa-Schicht zwischen Schneide- und Dentin-Schicht sorgt für einen „Pearl-Effekt“ und eine natürliche Tiefenwirkung.

## STABILITÄT auf dem Kieferkamm

Trotz des nach dorsal atrophierten Oberkiefers steht der Oberkiefer Frontzahn auf dem Kieferkamm (stabile Zone). Es entsteht ein natürlicher Überbiss und die Oberkieferlippe wird unterstützt. Die Oberkiefer Schneidekante zeigt in die UK Umschlagfalte. Der Unterkieferfrontzahn steht ebenfalls gerade auf dem Kieferkamm.

Durch die Form der neo.lign® Zähne wird die Kaukraft in Richtung Kieferkamm abgeleitet. Die Aufstellung ist ästhetisch und stabil, so als wären die neo.lign® Zähne natürlich gewachsen.



Die neo.lign® Seitenzähne sind mit einer Verteilung von 1/3 Kaufläche zu 2/3 Zahnkörper optimal aufgebaut. Die Kaukraft der Kauflächen wird dadurch erhöht und das Zerkleinern der Nahrung vereinfacht.

Der Körper verteilt den Druck gleichmäßig auf die Prothesenbasis. Das Prothesenlager wird dadurch geschont und eine Überbelastung bzw. ein Bruch des Zahns vermieden.

## OPTIMALE KRÜMMUNG der neo.lign® Zähne

### • Frontzähne



Wettbewerber  
C.

Wettbewerber  
P.

neo.lign®  
(bredent)

Wettbewerber  
V.

### Optimale Krümmung der neo.lign® Zähne

- die Lippe wird dadurch unterstützt und ein natürliches, jugendliches Aussehen ermöglicht
- der Zahn steht auf dem Kieferkamm (stabile Zone), das verhindert das Herunterkippen der Prothese im dorsalen Bereich
- der Überbiss ist nicht zu groß - das sorgt zusätzlich für ein natürliches Aussehen
- die Incisalkante ist nicht nach vestibulär verschoben - das sorgt für ein natürliches Aussehen und verhindert das Herunterkippen der Prothese im dorsalen Bereich

### • Seitenzähne

#### Lingual / palatale Krümmung:

##### Vorteile:

- Patient beißt sich nicht auf die Zunge
- leitet den Speisebrei auf die Zunge
- ermöglicht optimales Kauen

#### Labiale Krümmung:

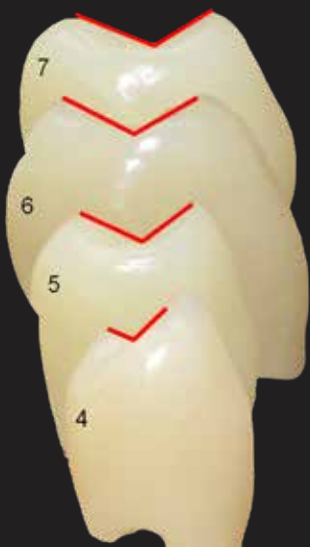
##### Vorteile:

- Patient beißt sich nicht auf die Wange
- stabiler Sitz des Zahnes in der Prothese
- optimale Ableitung des Speisebreis

## FUNKTION

Die Kauflächen werden von 4er zum 7er flacher.

- Freiräume in der Bewegung werden dadurch ermöglicht
- Stör- und Frühkontakte werden verhindert
- die Prothese wird stabilisiert und das Herunterkippen der Prothese verhindert

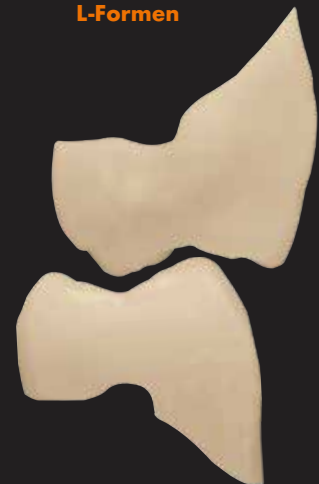


#### G-Formen



Höckerneigung ca. 40°

#### L-Formen

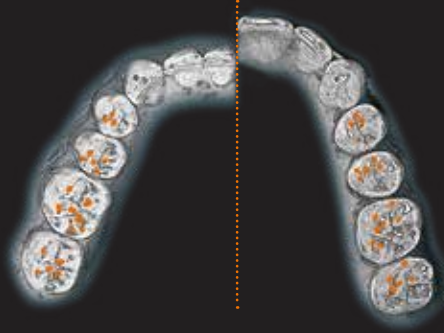


Höckerneigung ca. 28°

Für jede Patientensituation die passende Funktionalität

## Zahn zu Zahn

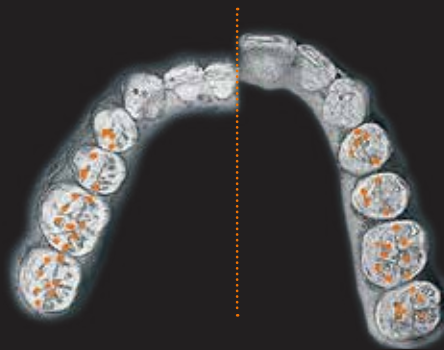
Das Okklusionskonzept bei dem sich jeder Zahn auf nur einem Antagonisten abstützt. Definierte idealisierte okklusale Kontaktpunkte in der IKP bzw. Zentrik. Vorteile in der Totalprothetik: Erhöhung der Kaustabilität und Schonung des Prothesenlagers.



Im natürlichen Gebiss finden sich häufig Mischformen idealisierter Funktionskonzepte.

## Zahn zu zwei Zahn

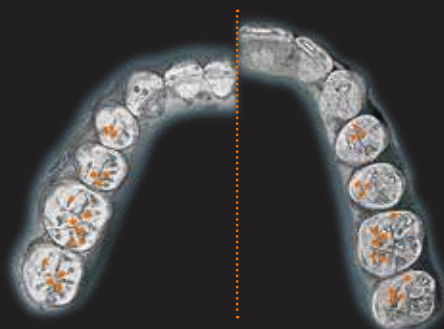
Neben den Kontakten zum Hauptantagonisten besteht Kontakt zu den Randleisten der Nebenantagonisten im Ober- und Unterkiefer der Seitenzähne.



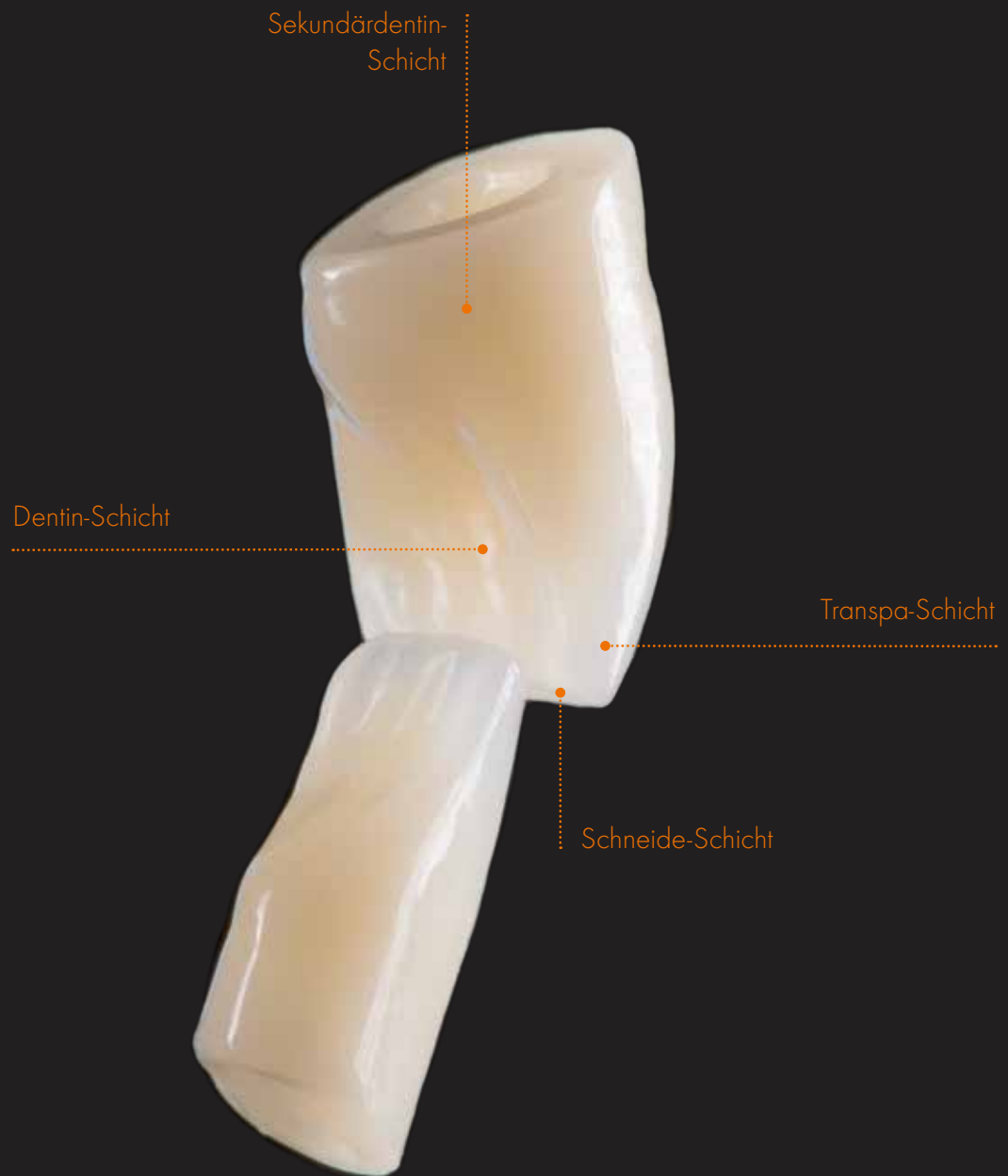
Die multifunktionellen, anatomischen Kauflächen der neo.lign® P Formen ermöglichen die Realisierung aller Okklusionskonzepte.

## Lingualisierung

Bei der lingualisierten Okklusion trifft jeweils ein Höcker eines Zahnpaars die antagonistische Grube und die Randleiste. Die buccalen Höcker haben keine antagonistischen Kontakte.



Dieses Aufstellkonzept ist im natürlichen Gebiss äußerst selten zu finden, bietet aber statische Vorteile in der Totalprothetik.



## 4 CHROMATISCHE SCHICHTEN

Die neo.lign® Vollzähne sind als Front- und Seitenzähne erhältlich.

Die Seitenzähne ermöglichen die Umsetzung jedes Okklusionskonzepts dank der speziellen Kauflächen-Designs der neo.lign® G- und L-Formen.

- Mit den L-Formen bietet das visio.lign® System ein „lingualisiertes Kauflächen-design“ speziell zur Herstellung totalprothetischer Versorgungen an.
- Mit den neo.lign® G-Formen steht ein multifunktionelles Kauflächendesign zur Verfügung. Durch seine schlanke Form eignet sich die G-Form bei geringen Platzverhältnissen besonders gut.

Alle neo.lign® Front- und Seitenzahnformen sind in den klassischen A-D Farben sowie einer Bleach-Farbe BL3 erhältlich.

neo.lign®

Vollzähne



choose natural beauty

bredent  
group

00910060D-20201022  
Irrtum und Änderungen vorbehalten

